

Sitzung des Rates
der Stadt Gummersbach
am 30.03.2011

TOP:

Anträge

Antrag der ~~der~~ Stadtratsfraktion „Die Linke“

vom 10.03.2011

für die Ratssitzung am 30.03.2011

Es wird folgender Antrag gestellt:

Auf den Erwerb des Bahngeländes von Dieringhausen bis Derschlag mit dem Ziel einen Alleinradweg zu bauen vorläufig oder ganz zu verzichten.

Begründung:

Die Begründung ist im beiliegendem Schreiben (Antrag) beschrieben.

Vielen Dank.

Anlage

Vors. der Fraktion „Die Linke“



Unterschrift

Fraktion „Die Linke“ im Stadtrat Gummersbach

Rathausplatz 1 - 51643 Gummersbach

DIE LINKE.

Fraktionsvorsitzender: Klaus Heinen

stellv. Fraktionsvors.: Gabi Behrendt

Geschäftsführer: Reinhold Spisla

Claudia van Kannen

Schatzmeister: Kurt Lindlar

Pressewart: Klaus Heinen

öffentliche Geschäftszeit:
Donnerstags 17.00 – 19.00 Uhr

Tel. 02261 - 87-1601

10.03.2011

An den
Bürgermeister der Stadt Gummersbach

51643 Gummersbach

Bearbeiter: Klaus Heinen, Vollmerhauser Str.39, 51645 Gummersbach Tel. 02261-72325 mail: klaus.heinen@t-online.de

Antrag zur Sitzung des Stadtrates am 30.03.2011

Wir stellen wir hiermit den Antrag:

auf den Erwerb des Bahngeländes von Dieringhausen nach Derschlag mit dem Ziel einen Alleenfahrradweg zu bauen vorläufig oder ganz zu verzichten.

Begründung

Der Hauptgrund liegt einzig und alleine in der Nichtvereinbarkeit mit den Finanzen der Stadt Gummersbach. Wir sind der Meinung, dass sich die Stadt dieses Projekt bis auf weiteres nicht finanziell erlauben kann und der alles gelobte Sparwille „mit Füßen getreten wird“.

Die Kalkulation der Verwaltung weist selbst nach dem Weiterverkauf der Filetgrundstücke im Bereich Niedersessmar und nach der Bezuschussen von 75 % der Kosten von Seiten des Landes noch einen Zuschussbedarf von mehr als Eur 150.000,-- aus.

Wir gehen davon aus, dass die Vorfinanzierung für den Kauf des Bahngelände von der BEG (Bahnflächenentwicklungsgesellschaft) über den hohen Disporahmen abgewickelt wird, womit außerdem zusätzliche Zinsen anfallen und der Disporahmen (ca. 60 mio Eur) unnötigerweise weiter vergrößert werden muss.

Darüber hinaus fallen zusätzlich laufende Instandhaltungskosten an, die in Höhe von Eur 10.000,-- p.a. beziffert worden sind. Diese laufenden Kosten müssen wir letztendlich bezweifeln, da sich in diesem Bahnstreckenbereich einige alte Stahlbrücken befinden, die mit Sicherheit in Zukunft gewartet werden müssen. Dafür wird dieser Betrag bei weitem nicht ausreichen.

Auch die Stadt Bergneustadt hat signalisiert, dass dieser Fahrradweg in ihrem Bereich nur weiter gebaut werden kann, wenn keine Kosten anfallen und das halten wir für unmöglich.

Im Klartext heißt das: Es soll ein Weg mit einem erheblichen finanziellen Aufwand gebaut werden, damit fahrradfahrende Bürger am Rande der Stadt von Dieringhausen nach Gummersbach und zurück fahren können. Dies wird als „nicht zu unterschätzende Bedeutung für den Freizeit- und Tourismusbereich“ bezeichnet. Hierfür will sich die Stadt zusätzlich verschulden.

Mit freundlichem Gruß

„Fraktion Die Linke im
Stadtrat Gummersbach“

